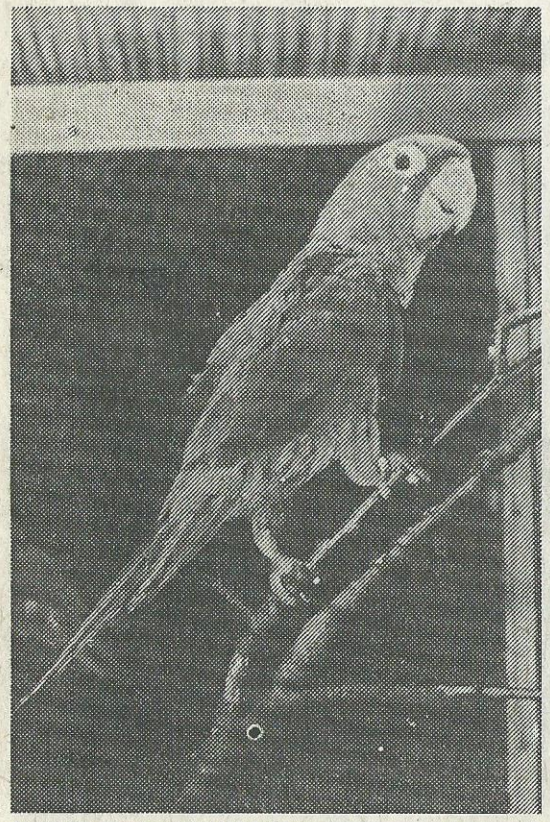
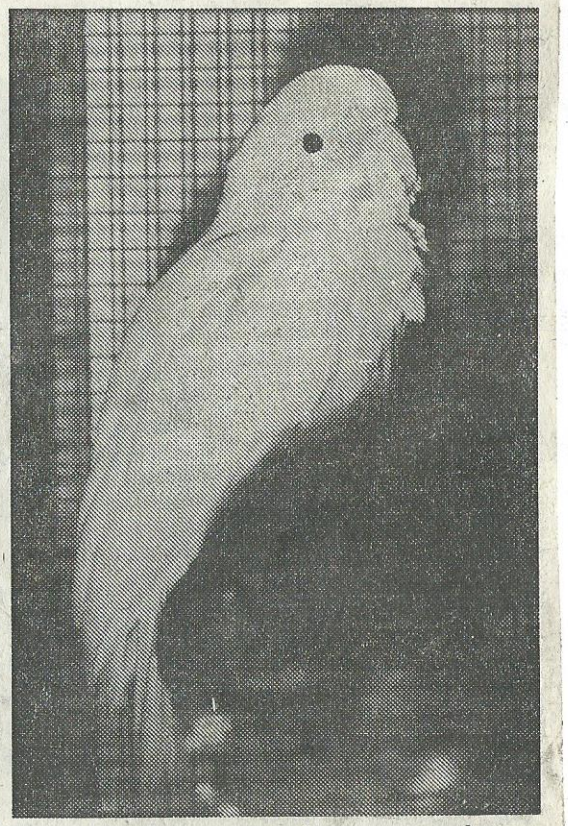


DIE ROTKOPFKUNOREN kommen aus Südamerika.

SÜDAFRIKA ist die Heimat dieses Graupapageis.

Vogelzuchtverein stellte Vögel aus der ganzen Welt vor

pri. **Freudenstadt.** Gefiederte Schönheiten aus aller Welt konnten am vergangenen Wochenende bei einer Ausstellung in der Turn- und Festhalle bewundert werden, die der Vogelzuchtverein Freudenstadt und Umgebung organisiert hatte. Neben der einheimischen Vogelwelt sah man unter anderem exotische Seltenheiten. Beispielsweise Halsbandsittiche, die aus China und Indien stammen sowie südamerikanische Rotkopfkunoren und Gebirgslori aus Indonesien. Sogar ein Kakadu aus Australien war auf der Vogelschau zu bewundern. Seit 1953 finden regelmäßig diese Vogelschau-Ausstellungen statt, wobei in den letzten 20 Jahren die heutige Turn- und Festhalle als ständiges Ausstellungsgelände benutzt wird. Nicht weniger als 450 Vögel aus Europa, Asien, Afrika, Australien und Südamerika wurden gezeigt, wobei gleichzeitig bei den Wellensittichen, Großsittichen, Prachtfinken und Kanarienvögeln in allen Variationen eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt wurde. Die Siegervögel nehmen an der vom 4. bis 5. Dezember in Donaueschingen stattfindenden Landesmeisterschaft teil, wo insgesamt etwa 2500 Vögel ausgestellt werden.



EIN KAKADU aus Australien stammend, wurde ebenfalls ausgestellt. Fotos: pri.

Mittwoch, 10. November 1982

Freudenstädter Kreiszeitung

Große Vogelschau am Wochenende Exotische Seltenheit mit dabei

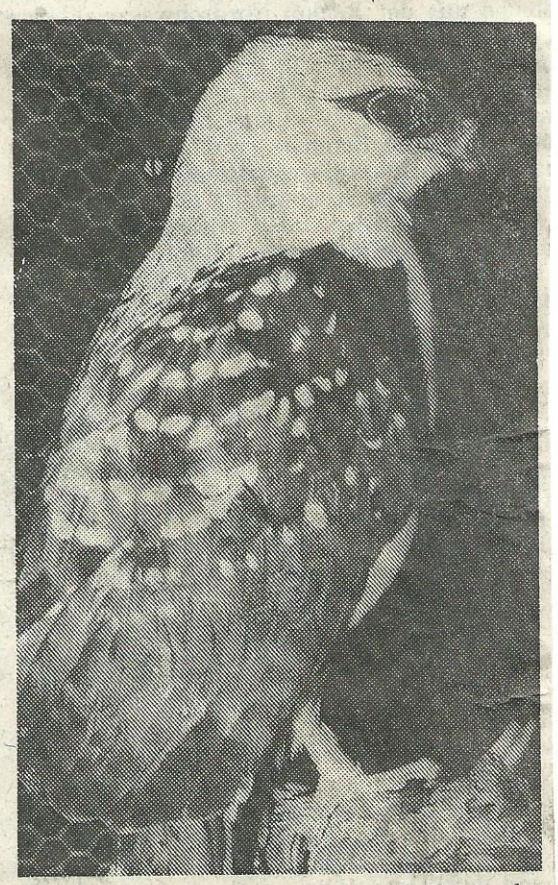
In Turn- und Festhalle wartet einheimische Vogelwelt und Tombola

Freudenstadt. Der Vogelzuchtverein Freudenstadt und Umgebung veranstaltet am kommenden Wochenende, 13. und 14. November, in der Turn- und Festhalle in Freudenstadt seine schon zur Tradition gewordene Vogelschau mit Tombola, verbunden mit der Vereinsmeisterschaft.

Gefiederte Schönheiten aus aller Welt können am kommenden Wochenende in der Turn- und Festhalle bewundert werden. Der Vogelzuchtverein Freudenstadt will mit dieser Schau Freuden für Auge und Gemüt servieren. Es ist längst kein Geheimnis mehr, daß sich in diesem Verein wahre Idealisten aus dem Kreis Freudenstadt und Calw zusammengefunden haben, die sich der Vogelzucht, aber auch ganz besonders der Pflege heimischer Vögel verschrieben haben. Die Mitglieder dieses Vereins bringen große finanzielle und persönliche Opfer. Nur so ist es zu verstehen, daß auch in diesem Jahr wieder Seltenheitsexemplare den Wert der Ausstellung wesentlich heben. Es mag für den Unbeteiligten erstaunlich sein, wie viele Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung sich dieser schönen und friedvollen Freizeitgestaltung widmen.

Das Programm des Vereins umfaßt jedoch nicht allein züchterische Aufgaben, es sind in ganz besonderem Umfange Ziele des aktiven Vogelschutzes, wie zum Beispiel Erhaltung von Nistkästen und Nistgelegenheiten, Einrichtung von Futterstellen im Winter, Beobachtung in freier Natur im Hinblick auf Vorkommen und Verhaltungsweisen usw. Die Ausstellung bietet Anschauungsmaterial aus der Vogelwelt auf breitester Ebene und soll vor allem der Jugend zeigen, wie wunderbar und unerreicht von Fortschritt und Technik die Schöpfung zu gestalten wußte, darüber sollte der Mensch Zeit finden, nachzudenken.

Gerade in unserem hektischen Zeitalter, in welchem Hast und ungesundes Streben die Menschen aneinander vorbeileben läßt, wollen die Vogelzüchter ihre besinnliche Liebhaberei betreiben mit dem Leitsatz: »Man soll in der Kreatur den Schöpfer ehren« wahr werden lassen. Neben der einheimischen Vogelwelt werden viele exotische Seltenheiten und eine Anzahl Kanarien in verschiedenen Farben, Prachtfinken, Sittiche, Papageien, Greifvögel und Fasanen ausgestellt. Eine reichhaltige Tombola mit wertvollen Preisen verspricht Gewinne. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Vogelschau ist am Samstag und Sonntag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



EINES DER PRACHTEXEMPLARE, die in der Turn- und Festhalle zu sehen sind: ein südamerikanischer Falke.